

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

unbedingt nöthig. Jede Einmischung der römischen Curie und ihrer Organe in die Functionen der constitutionellen Staatsgewalt ist jetzt und für immer zurückzuweisen und zu verwerfen.

VII. Wir erachten die Herabminderung des Militär-Budgets durch eine zweckmäßige Umgestaltung des Wehrsystems für unerläßlich geboten. Wir sehen die einheitliche Reform der Steuer-Gesetzgebung, insbesondere in Rücksicht der indirecten Steuern, im Sinne einer gleichmäßigen Belastung der Staatsbürger als eine der wichtigsten Aufgaben unserer Reichsvertretung an.

Programm vom 26. Februar 1871.

I. Als deutsche Männer begrüßen wir die durch die glänzenden Siege in Frankreich errungene Einheit Deutschlands mit warmer Sympathie, wengleich diese Einheit nur durch das Opfer unseres Ausschlusses aus dem deutschen Staatenbunde ermöglicht worden ist.

Wir erblicken in dieser Einheit keine Gefährdung unserer Interessen, sondern die Beziehung zu Deutschland scheint uns sogar das einzige Mittel, um die durch antideutsche Bestrebungen stark gesunkene Kraft Oesterreichs wieder zu beleben, dessen Grundlage mit Rücksicht auf Cultur, Geschichte und Politik eine entschieden deutsche ist.

Diese Grundlage wollen wir durch ein inniges Bündniß mit dem deutschen Reiche auf politischem und wirthschaftlichem Gebiete erhalten und festigen.

II. Wenn das Programm vom 22. Mai 1870 das Festhalten an der Verfassung betonte, so geschah dies nicht, weil diese Verfassung alle unsere berechtigten Wünsche erfüllt, sondern weil sie der allein gesetzlich bestehende Rechtsboden, und weil sie der organischen Fortentwicklung im Geiste der Freiheit fähig ist. Wir erklären uns daher als entschiedene Gegner jeder Regierung, welche sich zum Buchstaben der Verfassung bekennt, aber in der ausgesprochenen oder erkennbaren Absicht, sie auf verfassungsmäßigem Wege in ihr Gegentheil zu verkehren.